

II-10173 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5044 IJ

1990-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Müller, Weinberger, Strobl, Guggenberger  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Finanzen  
betreffend Ausbaumaßnahmen am Flughafen Innsbruck

Durch die Erlassung der Lärmzulässigkeitsverordnung wurde nach jahrelanger Diskussion vom Bundesministerium für Verkehr der Bevölkerung rund um den Flughafen Innsbruck Hoffnung auf eine gewisse Lärmentlastung gegeben. Gleichzeitig mit Erlassung der Lärmzulässigkeitsverordnung wurde jedoch immer betont, daß es nicht nur um die Umstellung auf leisere Fluggeräte, nämlich die sog. Chapter 2 Flugzeuge geht, sondern daß aufgrund der topographischen Lage des Flughafens Innsbruck auch eine kapazitive Beschränkung des Flugverkehrs sichergestellt werden muß.

Bei Gesprächen mit Vertretern auch Ihres Ressorts zum Gesamtverkehrskonzept soll es diesbezüglich auch zu grundsätzlichen Erwägungen gekommen sein, die ergänzend mit der Geschäftsführung des Flughafens Innsbruck abgesprochen wurden.

Nunmehr ist die Bevölkerung neuerlich beunruhigt, da infolge einer von der Flughafengesellschaft geplanten Innverlegung eine Startbahnverlängerung in naher Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann.

Käme es zu einer Startbahnverlängerung, die durch den Flughafen Innsbruck finanziert würde, ist zu befürchten, daß der Flughafen Innsbruck eine Intensivierung des Flugverkehrs anstrebt, um über Landegebühren die Finanzierungskosten einzuspielen.

- 2 -

Für eine Startbahnverlängerung werden aber vermutlich hohe Investitionen seitens des Flughafens Innsbruck getätigt werden müssen. Da der Bund ein Gesellschafter dieser Betriebsgesellschaft ist, wird daher die Haltung der Bundesvertreter in den entsprechenden Gremien von besonderer Bedeutung sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist es richtig, daß auf Basis eines interministeriell Luftverkehrskonzepts die Investitionsentscheidungen des Bundes beeinflußt werden?
2. Werden Sie Budgetmittel zur Verfügung stellen um allfällige Baumaßnahmen zu Startbahnverlängerungen zu finanzieren?
3. Sind Sie bereit als Miteigentümer am Flughafen Innsbruck Baumaßnahmen, die auf eine Expansion des Flughafens hinzielen, zu verhindern?